



SRB-Nr. 183

### **Motion**

**betreffend „Tagesparkierer in den Quartieren“ von Gemeinderat Philipp Geuggis**

### **Beantwortung**

Herr Präsident

Sehr geehrte Damen und Herren

An der Gemeinderatssitzung vom 19. März 2014 reichte Gemeinderat Philipp Geuggis mit 27 Mitunterzeichnenden eine Motion nach Art. 43 des Geschäftsreglements für den Gemeinderat ein.

### **Ausgangslage**

Der Motionär fordert vom Stadtrat das Parkierungsreglement anzupassen, um das tageweise Fremdparkieren in den Quartieren zu unterbinden. In der zu beantwortenden Motion weist der Motionär auf die absehbare Überbauung des im Besitz der SBB befindlichen Parkplatzes „Bahnhof Nord“ und den damit verbundenen Druck bezüglich Parkierung für Pendler auf die umliegenden Quartiere hin. Für das Quartier Kurzdorf wird sich der bereits heute bestehende Parkierungsengpass infolge des Parkierens von Schülern, Besuchern etc. des Bildungszentrums für Technik verschärfen. Der Motionär weist zudem auf die Situation um das Spital hin, wo sich nach seiner Meinung mit höheren Parkgebühren in der neuen Tiefgarage die Parkierung in die umliegenden Strassen verschieben wird.

### **Erwägung**

Der Motionär und der Stadtrat verfolgen das gleiche Ziel. Der Stadtrat anerkennt den bestehenden Druck betreffend Parkierung auf die Quartiere, insbesondere bezüglich des Quartiers Kurzdorf infolge des Bildungszentrums und der absehbaren Überbauung der SBB auf ihrem bestehenden Parkplatz auf der Nordseite des Bahnhofs. Der Zeitpunkt, ab wann der SBB Parkplatz nicht mehr zur Verfügung steht, ist derzeit noch offen, es kann aber davon ausgegangen werden, dass dies frühestens im Herbst 2015 der Fall sein wird.

## Parkierungskonzept

Eine interne Arbeitsgruppe bestehend aus Mitarbeitenden aus dem Tiefbauamt, dem Werkhof und dem Amt für öffentliche Sicherheit, verstärkt mit einem externen Planungsbüro, haben in der zweiten Hälfte des vergangenen Jahres die Erarbeitung für ein zukunftsgerichtetes Parkierungskonzept gestartet. Damit soll die Parkierung in den Quartieren den Anwohnenden resp. deren Besuchern weiterhin ermöglicht werden. Der Stadtrat hat anlässlich seiner Sitzung vom 18. Februar 2014 Kenntnis vom Stand der Arbeiten genommen und weitere Aspekte eingebracht. Der Stadtrat möchte vorab ein Pilotprojekt im Kurzdorf starten, allerdings basierend auf einem übergeordneten Konzept.

Das weitere Vorgehen in Bezug auf das Parkierungskonzept kann wie folgt festgehalten werden (wobei Teile davon bereits in Bearbeitung stehen):

### 1. Bestandesaufnahme und Problemanalyse

- Auswertung der Zusammenstellung über die vorhandene Parkierung
- Erfassen der ungefähren Nachfrage
- Analyse der im Zusammenhang mit der Parkierung auftretenden Probleme
- Definition der „Hot Spots“

### 2. Festlegen der Stossrichtungen

- Analyse Bewirtschaftungsformen aus anderen Städten und Gemeinden
- Erarbeiten von verschiedenen Stossrichtungen zur Bewirtschaftung (Dauer / Kosten)
- Beurteilen der Wirksamkeit der Stossrichtungen
- Festlegung der notwendigen flankierenden Massnahmen

### 3. Entwickeln von Bewirtschaftungsmöglichkeiten

Aufzeigen von Möglichkeiten zur Bewirtschaftung der verschiedenen „Hot Spots“ und der umliegenden Gebiete mit:

- Überlegungen zur Anwohnerparkierung
- Überlegungen zu Parkierungsmöglichkeiten für das Gewerbe
- Überlegungen zum notwendigen Bewirtschaftungszeitraum
- Überlegungen zur Parkierungsdauer und zur Gebührenstruktur

Das Konzept resp. die Massnahmen sollen einfach und verständlich sein und einen Wiedererkennungswert innerhalb des ganzen Stadtgebiets haben. Der Stadtrat rechnet damit, dass die Grundlagen des Parkierungskonzepts und des Pilotprojekts im 2014 vorliegen.

## **Pilotprojekt Kurzdorf**

Die Absicht besteht im Quartier Kurzdorf ein Pilotprojekt mit einer Begrenzung der Parkierungsdauer einzuführen, damit quartierfremde Parkierungen unterbunden werden können. Für Anwohnende steht derzeit als Lösung eine Parkkarte, vorzugsweise in digital unterstützter Form, zur Sicherstellung einer unbegrenzten Parkierung im Vordergrund. Das Pilotprojekt „Kurzdorf“ soll Aufschlüsse für die Einführung dieses Systems auch in anderen Quartieren geben.

Es ist möglich, aber derzeit noch nicht abschliessend beurteilbar, dass für dieses Vorhaben das Parkierungsreglement angepasst werden muss. Sollten sich aufgrund des Konzepts Änderungen am Parkierungsreglement aufdrängen, so wird der Stadtrat die entsprechenden Schritte in die Wege leiten. Aufgrund der Komplexität des Parkierungsreglements wird eine Änderung mehr Zeit in Anspruch nehmen, als die reglementarisch für eine Motion vorgegebenen 6 Monate.

Als nächster Schritt zur Einführung eines Pilotprojekts im Kurzdorf ist ein Bewirtschaftungsvorschlag (Dauer, Gebühren) in enger Anlehnung an das übergeordnete Parkierungskonzept zu erarbeiten. Dabei sollen folgende Punkte Beachtung finden:

- Aufnahme und Berechnung des Belegungsgrads der Parkierung (Bilanz Angebot - Nachfrage) zu unterschiedlichen Zeitpunkten
- Zielgerichtetes Verhindern der Fremdparkierung durch Pendler und Schüler
- Lösung für Anwohner und Gewerbe
- Parkierungsdauer und Gebührenstruktur

## **Schlussbemerkungen**

Der Stadtrat anerkennt und unterstützt die Beweggründe der Motion, hat die Herausforderung im Bereich Parkierung erkannt und deshalb bereits im vergangenen Jahr eine Arbeitsgruppe eingesetzt. Er ist bereit, quartierfremde Parkierung, ausgenommen Besucher, in den besonders betroffenen Quartieren einzuschränken. Anhand eines Pilotprojekts im Quartier Kurzdorf sollen Erfahrungen für die Einführung auch in anderen Quartieren gesammelt werden. Wenn das übergeordnete Konzept vorliegt, muss der Stadtrat die Notwendigkeit einer Reglementsanpassung beurteilen, welche vom Motionär gefordert wird. Eine allfällige Überarbeitung des aktuell gültigen Parkierungsreglements ist voraussichtlich in den gemäss Geschäftsreglement für den Gemeinderat vorgegebenen 6 Monaten nicht realistisch.

**Antrag**

Sehr geehrter Herr Präsident, sehr geehrte Damen und Herren, vorbehaltlich der notwendigen Anpassung des Parkierungsreglements beantragt Ihnen der Stadtrat, die Motion für erheblich zu erklären.

Frauenfeld, 24. Juni 2014

NAMENS DES STADTRATES FRAUENFELD  
Der Stadtmann Der Stadtschreiber

Beilage: Motion

Philipp Geuggis  
Am Stadtbach 7a  
8500 Frauenfeld

## Motion (Art. 43 Geschäftsreglement)

### "Tagesparkierer in den Quartieren"

Der Stadtrat wird **beauftragt**, das „Reglement über das Abstellen von Motorfahrzeugen auf öffentlichen Strassen und Plätzen der Stadt Frauenfeld (Parkierungsreglement)“ anzupassen, um das zunehmende Parkieren während ganzen Tagen in den Quartieren zu unterbinden.

### Begründung

Wie allgemein bekannt, läuft die Betriebsbewilligung für den Parkplatz „Bahnhof SBB Nord“ mit seinen 167 Parkfeldern im Oktober 2014 ab. Bereits jetzt können keine langfristig gültigen Parkkarten mehr erworben werden. Erfahrungsgemäss nutzen vor allem Pendler diese Parkfelder. Da mit dem Parkplatz „Unteres Mätteli“ nur ein Teil der wegfallenden Parkplätze ersetzt werden kann, wird eine Verknappung der Parkplätze für Pendler resultieren. Dies wird dazu führen, dass die Pendler noch häufiger Parkplätze in den Quartieren den ganzen Tag belegen und auch längere Wege zum Bahnhof in Kauf nehmen werden. Neben den Pendlern im Bahnhofsbereich konkurrieren Besucher, Mitarbeiter und Schüler zum Beispiel an folgenden Orten (Aufzählung nicht abschliessend) mit den Anwohnern um die Quartierparkplätze:

- Bildungszentrum für Technik (BZT / Berufsschule)
- Spital Frauenfeld

Das Problem wird sich mit dem Neubau des Parkhauses und den dadurch deutlich höheren Parkgebühren massiv verschärfen.

In den betroffenen Gebieten soll sichergestellt werden, dass ausreichend Parkmöglichkeiten auch tagsüber für Besucher der Anwohner und die Anwohner verfügbar sind. Es muss verhindert werden, dass die Quartiere immer noch mehr zuparkiert werden. Vorstellbar wäre eine Beschränkung der zulässigen Parkdauer, verbunden mit Dauerparkkarten für die Anwohner.

Durch die Verknappung des ganztägig, günstig oder kostenlos verfügbaren Parkraums wird zudem die Attraktivität der Nutzung des öffentlichen Verkehrs (Postauto, Regionalbahn, Stadtbus) für den Weg zum Bahnhof erhöht.

Frauenfeld, 25.02.2014



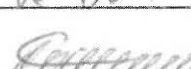
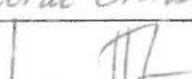
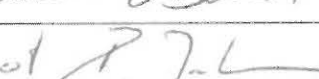
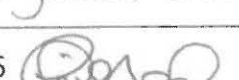
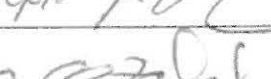
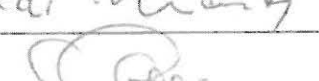
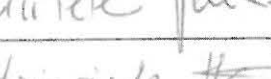
Philipp Geuggis, Gemeinderat FDP

Unterzeichnende Person(en) gemäss Beiblatt

Mitunterzeichnerinnen und Mitunterzeichner der Motion

Name, Vorname, Unterschrift

Name, Vorname, Unterschrift

|                                                                                                                                                                       |                                                                                                          |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1 Lerch Michael                                                                      | 21 Landert Dorine     |
| 2 <del>Alain</del> Rüsi Ernst                                                        | 22 Vetter Herbert     |
| 3 Schlärfer Jörg                                                                     | 23 Wälchli Christian  |
| 4 Duweck Ursula                                                                      | 24                     |
| 5 Zahnd Robert                                                                       | 25 Elliker Andreas    |
| 6   | 26 Kurt F. Sieber     |
| 7 SEHN Jürg                                                                          | 27 Rapp Charles       |
| 8 Tschannen Christoph                                                               | 28                                                                                                       |
| 9 Zahnd Christa                                                                    | 29                                                                                                       |
| 10 Ruter Marcel                                                                    | 30                                                                                                       |
| 11 Nader Christian                                                                 | 31                                                                                                       |
| 12 Marty Fredi                                                                     | 32                                                                                                       |
| 13 Stefan Luthold                                                                  | 33                                                                                                       |
| 14 Feri Peter                                                                      | 34                                                                                                       |
| 15 Peter Widmer                                                                    | 35                                                                                                       |
| 16 Stricker Benjamin                                                               | 36                                                                                                       |
| 17 KEHN SANDRA                                                                     | 37                                                                                                       |
| 18 Weber Mario                                                                     | 38                                                                                                       |
| 19 Hamannmann Tele                                                                 | 39                                                                                                       |
| 20 Christ Heinrich                                                                 | 40                                                                                                       |